

ADFC fordert schnelleres Tempo bei Ausbau der Radinfrastruktur

Mitgliederversammlung 2023 des ADFC

Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) Schwäbisch Hall und Umgebung hielt am Donnerstag, den 13. April seine jährliche Mitgliederversammlung ab. Dabei wurden die üblichen Regularien kurz und knapp in einer guten Stunde abgehandelt. (Bild 1)

Der 1. Vorsitzende Dieter Wolfarth dankte allen Vorständen, Beiräten und Tourenleitern sowie allen aktiven und passiven Mitgliedern für eine äußerst erfolgreiche Arbeit im abgelaufenen Jahr. Der Dank gilt auch dem Schriftführer Hans Schuster, der mit großer Zuverlässigkeit und Know-how seine Arbeit macht. Viele Mitglieder hatten sich in den verschiedensten Bereichen engagiert: Bei den Standbetreuungen, wie z. B. im Rahmen des Nachhaltigkeitstages der Stadt Schwäbisch Hall, oder bei der Abgabe von mehreren Stellungnahmen zu unterschiedlichen Radverkehrsplanungen.

Positiv zu erwähnen sei, dass die wichtige Radverbindung zwischen Vellberg und Schwäbisch Hall durchgehend asphaltiert wurde und somit Alltagsradelnde sie bei jeder Wetterlage sicher und sauber nutzen können (s. Bild 2). Vergleichbares gilt auch für den neuen Radweg Veinau - Bühlerzimmern.

Er hob auch die gute Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung und dem Gemeinderat der Stadt Schwäbisch Hall, der Kreisverwaltung und zahlreichen Gemeindeverwaltungen hervor. Trotzdem wünschte er sich mehr Tempo bei der Umsetzung von attraktiver Radinfrastruktur. Insbesondere bei verkehrsrechtlichen Fragen sei es Radfahrenden unbegreiflich, warum die Änderung eines Verkehrsschildes mehrere Jahre dauern würde – wie z. B. ein Verbot des Abbiegens entfernen, wenn gleichzeitig der touristische Radwegweiser in diese Richtung zeigt, und Radfahren in die verbotene Richtung möglich und sinnvoll ist.

Sehr erfreulich sei die attraktiv gestaltete und stets aktuelle Homepage <https://sha.adfc.de/>.

Thomas Balb, 2. Vorsitzender, berichtete über die sehr erfreuliche Entwicklung der Mitgliederzahlen. Diese nahmen im Laufe des letzten Jahres um 17 Personen zu. Mittelfristiges Ziel sei es, dass mindestens 1 % aller Haller EinwohnerInnen Mitglied im ADFC seien.

Harald Kornmann, Beisitzer und Tourenkoordinator, konnte stolz das diesjährige Tourenangebot vortragen. Nach 25 Radtouren im letzten Jahr durch fünf TourenleiterInnen, seien in diesem Jahr sogar 30 unterschiedliche Touren geplant: Tagestouren, Sonntagnachmittagstouren, Feierabendtouren und Mittagstischtouren. Diese sind im ausliegenden Tourenkalender eingetragen und können tagesaktuell auf der Homepage bzw. im Haller Tagblatt gefunden werden.

Regina Scheurer trug im Anschluss daran souverän ihren Kassenbericht vor. Die beiden KassenprüferInnen bescheinigten eine tadellose Kassenführung und bitten um Entlastung, die auch einstimmig erteilt wurde. Auch die von ihr vorgestellte Finanzplanung wurde nach kurzer Diskussion einstimmig beschlossen.

Norbert Gundelfinger als schon jahrzehntelanger sehr engagierter Tourenleiter berichtete von einer wichtigen Weiterbildung des ADFC für Tourenleiter und seinen positiven Erfahrungen.

Nach dem offiziellen Teil war noch viel Zeit für Austausch und Gespräche zu allen möglichen Fahrradthemen. Es wurden auch die kommenden Aktivitäten vorgestellt:

Die Beteiligung an der Rad-Sternfahrt nach Hohebuch am Sonntag, den 23. April ab ZOB SHA um 13 Uhr im Rahmen der Mobilitätswende Hohenlohe (Parents for Future).

Ein Fahrrad-Parcours im Rahmen des Haller Frühlings am Sonntag, 30. April im Froschgraben 12 – 17 Uhr.

Die 2. Kidical Mass am Sonntag, den 7. Mai um 15 Uhr ab der Grundschule Hessental.

Die Teilnahme am Stadtradeln vom 1. bis zum 21. Mai im Team „ADFC Schwäbisch Hall 2023“. Und natürlich die Radtouren laut Tourenkalender, sowie der Stammtisch Fr. 28. 4. um 19 Uhr und die critical mass davor um 15 Uhr ab Marktplatz.

Bild 1 Mitgliederversammlung 2023 ADFC SHA



Bild 2: Der neue Fuß- und Radweg zwischen Dörrenzimmern und Vellberg; im Hintergrund Vellberg

